

Tischtennis hat in der Sportgemeinschaft Siemens eine lange Tradition. Das Spiel mit dem kleinen Zelluloidball wird hier von ihrer Gründung im Jahre 1955 bis heute ohne Unterbrechungen betrieben. Die Gründung der Tischtennisabteilung geht auf eine Initiative des damaligen Siemens-Betriebssportlehrers Gustl Stührk aus dem Jahr 1954 zurück. Er rief zur Gründung einer Tischtennisabteilung im Hause Siemens auf. Diese Abteilung wurde dann 1955 zur SGS-Tischtennisabteilung. Intensive Jugendarbeit und Begeisterung beim regelmäßigen Training führten in den folgenden Jahren und Jahrzehnten zu vielen großen Erfolgen der Tischtennispieler.

Große Erfolge

Bei den Deutschen Hochschulmeisterschaften, auf denen viele deutsche Spitzenspieler vertreten sind, gewannen Mitglieder der TT-Abteilung bisher 7 Titel.

1965 gewannen Brigitte Reiter, Dagmar Ciliax und Gisela Reiter bayerische Meistertitel im Einzel und Doppel.

1968 gewannen Harald Knauer, Thomas Schimmack, Otto Schem, Reinhard Steinbrecher und Dieter Baginski die bayerische Jugendmeisterschaft.

1972 schaffte die 1. Damenmannschaft mit Petra Gassong, Dagmar Ciliax und G. Fiedler den Aufstieg in die Bundesli-

ga und hielt sich zwei Jahre in der höchsten deutschen Spielklasse.

Die 1.Damenmannschaft blieb auch in der Folgezeit das Aushängeschild der TT-Abteilung. 1993 wurde der Aufstieg in die Süddeutsche Oberliga geschafft, nachdem die Mannschaft vorher lange Jahre in der Bayernliga gespielt hatte. Dafür wurde die Mannschaft mit dem Titel „Mannschaft des Jahres der SGS“ ausgezeichnet. 1997 erreichte sie dann in der Aufstellung Christina Renner, Ulrike Pensl, Ute Babinsky, Simone Potenz und Maria Saffer den 2.Platz in der Süddeutschen Oberliga und nahm an den Aufstiegsspielen zur Regionalliga teil.

Die 1.Herrenmannschaft gehörte in den siebziger- und achtziger Jahren jahrelang der Landes- sowie der Bayernliga an. Nach dem Weggang vieler Leistungsträger musste die Mannschaft in den neunziger Jahren ausgehend von der Kreisliga neu aufgebaut werden. Das gelang und 1999 wurde der Aufstieg in die 1.Bezirksliga erreicht. Im Jahre 2000 wurde außerdem in der Aufstellung Fritz Tigtemeyer, Tim Hermann und Peter Gacek der mittelfränkische Bezirkspokal gewonnen. Nach dem erneuten Verlust einiger Leistungsträger spielt die Mannschaft momentan in der 2. Bezirksliga. Gelingt es in den kommenden Jahren die starken Jugendspieler unserer Abteilung in die 1.Herrenmannschaft zu integrieren, ist ein erneuter Aufschwung möglich.

Repräsentanten und Leistungsträger der TT-Abteilung wechselten seit 1955 natürlich häufig. Stellvertretend für alle

anderen möchten wir jedoch einige Sportfreunde besonders erwähnen.

Erfolgreichste Aktive der Tischtennisabteilung in den siebziger- und achtziger Jahren war Petra Gassong. Sie errang insgesamt 151 Turniersiege. Zwanzigmal wurde sie Bayernmeisterin in Einzel- und Mannschaftswettbewerben. Außerdem erreichte sie den 5. Platz bei Jugend-Europameisterschaften. Petra Gassong musste ihre Karriere in den achtziger Jahren verletzungsbedingt beenden.

Einer der erfolgreichsten Spieler der TT-Abteilung ist Herbert Hirschfelder. Er stand jahrelang im Aufgebot der Deutschen Gehörlosen bei Europa- und Weltmeisterschaften und errang dort vordere Platzierungen. 1983 wurde er Europameister der Gehörlosen im Herrendoppel und bekam dafür die Erlanger

1. Jugendmannschaft Saison 2004/2005



Sportplakette in Gold. 1994 wurde er Deutscher Seniorenmeister bei den Gehörlosen und wurde dafür SGS-Sportler des Jahres. Herbert ist heute in unserer 2. Herrenmannschaft aktiv.

Das Vorbild

Untrennbar verbunden mit der TT-Abteilung ist der Name Herbert Reiter. „Papa Reiter“, wie er von allen genannt wurde, war von 1955 bis 1986, von wenigen Jahren abgesehen, Leiter unserer Abteilung. Die oben genannten Erfolge aus dieser Zeit sind auf sein beispielhaftes Engagement zurückzuführen. Neben seiner Tätigkeit als unserer Abteilungsleiter fand Herbert Reiter noch Zeit für zahlreiche Ämter in TT-Kreis Erlangen und im TT-Bezirk Mittelfranken. Sein unermüdlicher Einsatz führte dazu, dass unsere Tischtennisabteilung Bayernweit

bekannt wurde. Für seine Arbeit bekam „Papa Reiter“ zahlreiche Ehrungen. Beispielsweise hier die Goldenen Ehrennadel der SGS von 1965, der Ehrenbrief des Erlanger Sports von 1975 und die Verdienstmedaille der Bundesrepublik Deutschland von 1989 genannt. Herbert Reiters Engagement wird stets Vorbild für alle Repräsentanten unserer Abteilung sein.

Aktuelles

Die Tischtennisabteilung hat momentan 3 Herren- und 3 Jugendmannschaften. Die 1. Jugendmannschaft ist das aktuelle Aushängeschild der TT-Abteilung. Ausgehend von der Kreisliga Mitte der neunziger Jahre stieg sie im Jahre 2001 in der Aufstellung Philipp Lorek, Roland Lorek, Florian Kraml und Christian Böhm in die Bayernliga auf. Dabei hat

die Mannschaft das Kunststück fertig gebracht, sich in 5 Jahren fünf Klassen hochzuspielen! Momentan hat sich die 1. Jugendmannschaft in der Bayernliga etabliert. Da mit der zweiten Jugendmannschaft in der 1. Bezirksliga ein starker Unterbau existiert, kann die TT-Abteilung sicher auch in den kommenden Jahren mit einer starken Jugendmannschaft aufwarten. Der aktuelle Erfolg unserer Jugendmannschaften ist der Verdienst unserer Jugendtrainer Tim Hermann und Thomas Auer, denen wir an dieser Stelle danken möchten.

Aufbauend auf einer starken Jugend und motiviert durch den 2004 renovierten Tischtennis Raum im Sportheim wird das Spiel mit dem kleinen Zelluloidball sicher auch in der Zukunft einen wichtigen Platz im Sportgeschehen der SGS einnehmen.

Jugendwettkampf

